

genehmigtes

Protokoll über die Sitzung der Kommission zur Erarbeitung eines gemeinsamen Lehrveranstaltungs-Fragebogens vom 17.2.2014, 16.00 – 18.15 Uhr

Anwesend

Institut für Biologie

Ari Satanowski (Student (ab 17:00))

Institut für Chemie und Biochemie

Dhyr Michael (Student)

Dr. Thomas Lehmann (WiMi)

Sebastian Malerz (Student)

Institut für Pharmazie

Sarah Kemski (Studentin)

Fachbereichsverwaltung

Dr. Thorsten Grospietsch

Tagesordnung

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	2
TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 31.1.2014	2
TOP 3 Weiterarbeit an den Fragenkatalogentwürfen	2
TOP 3a Fragenkatalog Vorlesung	2
TOP 3b Fragenkatalog Seminar	2
TOP 3c Fragenkatalog Übungen	2
TOP 3d Fragenkatalog Prüfungen.....	3
TOP 3e Fragenkatalog Online-Inhalte	3
TOP 3f Fragenkatalog Abschließender Fragenblock.....	3
TOP 4 Fortentwicklung der Fragenkataloge	3
TOP 5 Weiteres Vorgehen (intern)	3
TOP 6 Weitergabe an die Ausbildungskommission.....	3
TOP 7 Verschiedenes.....	4

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

einstimmig

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 31.1.2014

Herr Lehmann hat bei den Fragen einige kleine Änderungen/Vereinheitlichungen vorgenommen und trägt diese vor:

- a) Einheitlicher Text für Freitextfragen "Sie können hierzu nähere Angaben machen"
- b) Freitextfragen für Praktikum: Die Fragen sollen von den einzelnen Bereichen nach Bedarf mit Beispielen ergänzt werden"
- c) Die Standardverweigerungsoption ist auf "Kein Bedarf/Nicht vorhanden" festgelegt.

Das Protokoll wird mit den Ergänzungen einstimmig angenommen

einstimmig

Die Verweigerungsoption grundsätzlich bei allen skalierten Fragen vorzusehen wird entgegen dem Beschluss der letzten Sitzung noch einmal zurückgestellt. Es soll abschließend in Zusammenarbeit mit Ast. LSQ geprüft werden.

TOP 3 Weiterarbeit an den Fragenkatalogentwürfen

Die folgenden Punkte sind Ergänzungen zum im Anhang befindlichen Fragenkatalog.

TOP 3a Fragenkatalog Vorlesung

- Die Frage „Die Lehrperson machte die inhaltliche Gliederung zu Beginn der Veranstaltung deutlich.“ wird wieder durch die Frage: "Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar definiert" ersetzt.
- „Roter Faden“ sollte während der Vorlesung ständig deutlich sein. In die erste Frage wird deshalb eingefügt: „Die Lehrperson hat die Lehrinhalte verständlich **und strukturiert** vermittelt.“

TOP 3b Fragenkatalog Seminar

- Auf der letzten Sitzung gab es Einvernehmen darüber, dass in Seminaren des FB die Teilnehmer etwas zu präsentieren haben. Daneben gibt es LV, die sich als Seminar bezeichnen, in Wirklichkeit aber Vorlesungen sind. Letztere müssen bei der Evaluation von Hand auf den LV-Typ „Vorlesung“ umgestellt werden. Ansonsten ist die Durchführung des LV-Typs „Seminar“ vorgegeben und invariant, weshalb Fragen nach einer Änderung der Durchführung ins Leere laufen.
- Da Seminare auch bei Teilnahmepflicht in der Auswahl der Themen variabel sind, erscheint es sinnvoll zu hinterfragen, welches Interesse die Teilnehmer an den Präsentationsthemen hatten.
- Obwohl auch der abschließende Fragenkatalog den Lernaufwand abfragt, scheint es hier sinnvoll, zu hinterfragen, ob sich durch das Seminar die eigene Präsentationstechnik verbessert hat.

Es wurde deshalb der Vorschlag aus der Chemie angenommen, der dazu noch um eine Freitextfrage ergänzt werden soll.

TOP 3c Fragenkatalog Übungen

Die Kommission folgt auch hier dem Vorschlag der Chemie, insbesondere aufgrund des Konzepts, dass zwischen Übungen, die die Dozenten selbst veranstalten und den Übungen, die von Tutoren

oder Doktoranden durchgeführt werden, unterschieden wird, wobei bei letzteren einige Fragen zur Lehrqualität ergänzt werden. Auch hier wird noch eine Freitextfrage eingeschoben.

TOP 3d Fragenkatalog Prüfungen

Im fortgeschrittenen Studium kann die „gute Prüfungsvorbereitung“ nicht mehr durch Alt- oder Trainingsklausuren erfolgen, sondern vielmehr muss der Lehrveranstaltungsstoff selbst so vermittelt werden, dass er zielgerichtet auf die Prüfung vorbereitet. Die Kommission greift den Vorschlag aus der Chemie auf und ergänzt wie folgt:

- In Frage 1 sind die Details zum Bestehen der Veranstaltung „unmissverständlich“ anzukündigen.
- In Frage 2 werden „Übungen“ als weitere Option für eine gute Prüfungsvorbereitung ergänzt.
- Es wird eine Frage ergänzt, in der der Erwartungshorizont bei der Prüfung abgefragt wird: Ist die gewünschte Detailtiefe der Antworten bei der Prüfung vorher geklärt worden?
- Die Frage, ob die Prüfungstermine gut gewählt sind, soll entfallen, weil es manchen Dozenten gar nicht obliegt, diese Termine festzulegen oder zu beeinflussen. Gleichwohl ist diese Frage sehr wichtig, weshalb dieses Problem in einer separaten Evaluation abgefragt werden soll.

TOP 3e Fragenkatalog Online-Inhalte

- Es sollte nicht eine bestimmte Software in den Mittelpunkt gerückt werden, da Material auf vielfältige Weise online zur Verfügung gestellt werden kann.
- Generell sollten Fragen zur Aktualität des Online-Materials gestellt werden.

TOP 3f Fragenkatalog Abschließender Fragenblock

- „Lernaufwand“ wird durch „Arbeitsaufwand“ ersetzt.
- Frage „Ich würde anderen Studierenden den Besuch“: Problem: Bei Pflichtveranstaltungen kann man nicht wählen, bzw. wartet man nicht, bis ein best. Dozent wieder unterrichtet. Wird gestrichen.
- „Viel gelernt / passten zu meinem Studienfortschritt“ wird an Hr. Dhyr zur Bearbeitung übergeben
- „Wozu möchten sie sich selbst gern noch äußern?“ statt „Haben sie konkrete Vorschläge“

TOP 4 Fortentwicklung der Fragenkataloge

Um zu sehen, wie die Akzeptanz der Fragenkataloge ist und um die Kataloge erforderlichenfalls weiter zu entwickeln soll die Kommission sich nach jeder Evaluationsperiode erneut zusammensetzen.

TOP 5 Weiteres Vorgehen (intern)

Herr Lehmann wird alle Fragenkataloge in aktueller Version zusammenstellen und dabei schauen, bei welchen skalierten Fragen eine Verweigerungsoption sinnvoll ist. Dies wird für jede Frage separat geklärt. Die Kommission beabsichtigt, sich zu einer weiteren Sitzung zu treffen und dabei dieses Problem sowie weitere abschließende Detailfragen zu klären. Hierzu soll auch Frau Nitschke (LSQ) eingeladen werden.

TOP 6 Weitergabe an die Ausbildungskommission

Die fertigen Kataloge sollen dann an die ABK und ihre Unterarbeitskreise verschickt werden, so dass die ABK auf deren übernächsten Sitzung über die Kataloge befinden kann. Die Fragenkataloge sollen ab Sommersemester 2014 fachbereichsweit verwendet werden. Auf der ABK-Sitzung vom 19.2. werden der derzeitige Sachstand und das geplante Vorgehen referiert.

TOP 7 Verschiedenes

- Die Fachschaften wünschen sich, dass die Ergebnisse der Evaluationen für den „Preis für gute Lehre“ verwendet werden können. Es ist aber nicht gewünscht, eine separate Umfrage zu starten. Der Ablauf muss noch geklärt werden.
- Bisher gehen Auswertungen nur an die Lehrenden. Es ist bisher immer noch unklar, welche Gremien in welcher Tiefe Einsicht in die Ergebnisse haben (dürfen).
- In der Biochemie gibt es derzeit noch keinen Evaluationsbeauftragten. Von Hr. Dhyr wird vorgefühlt, ob jmd. in der Biochemie dazu bereit wäre. Zuerst wird aber der Fragebogen fertiggestellt und erst danach eine Lösung für die Biochemie gesucht.
- Um Evaluationen hinsichtlich der zeitlichen Komponente zu entlasten (Evaluationen fallen meist mit dem Klausurzeitraum zusammen) sollte Frau Hahn angesprochen werden, ob man die Vorbereitung von der Durchführung der Evaluation trennen kann. Hierzu müsste implementierbar sein, dass die Tokenvergabe zu einem bestimmten Termin automatisch gestartet wird.
- Es wird diskutiert, ob eine Einstellung einer Studentischen Hilfskraft auf Fachbereichsebene sinnvoll ist, welche alle Institute bei der Evaluierung unterstützt. Dies wird kontrovers diskutiert, da die Chemie eine funktionierende Struktur besitzt und der Arbeitsaufwand für eine StudHK für den gesamten Fachbereich zu hoch wäre.